

Germany-Schwäbisch Hall: Engineering services

OJ S 149/2018 04/08/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Schwäbisch Hall

Postal address: Gymnasiumstraße 4

Town: Schwäbisch Hall

NUTS code: DE11A Schwäbisch Hall

Postal code: 74523

Country: Germany

Contact person: Frau Sabrina Hoffmann

E-mail: sabrina.hoffmann@schwaebischhall.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.schwaebischhall.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://pkm.conclude.com/gym-elt>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://pkm.conclude.com/gym-elt>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Drees & Sommer GmbH

Postal address: Obere Waldplätze 13

Town: Stuttgart

NUTS code: DE11 Stuttgart

Postal code: 70569

Country: Germany

Contact person: Anne Heinig

E-mail: anne.heinig@dreso.com

Telephone: +49 7111317-1837

Fax: +49 7111317-401837

Internet address(es):

Main address: <http://www.dreso.com/>

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Sanierung St. Michael Gymnasium — Fachplanung ELT

II.1.2. Main CPV code

71300000 Engineering services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Schwäbisch Hall plant die Generalsanierung des St. Michael Gymnasiums. Das Gebäude stammt aus den 60iger Jahren. Hierfür werden die entsprechenden Fachplanungsleistungen ELT im zweistufigen Verhandlungsverfahren ausgeschrieben:

- Stufe 1: Präqualifikationsverfahren mit Auswahl 3-6 Bewerber,
- Stufe 2: Verhandlungsverfahren mit Bieterpräsentation mit den erfolgreichen Bewerbern aus der Stufe 1.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE11A Schwäbisch Hall

Main site or place of performance: Schwäbisch Hall

II.2.4. Description of the procurement

Fachplanungsleistungen gemäß § 55 HOAI (voraussichtlich Leistungsphasen 1-9).

Die zu erbringenden Leistungen sollen nach aktuellem Stand stufenweise beauftragt werden:

- Stufe 1: LPH 1-3,
- Stufe 2: LPH 4-7,
- Stufe 3: LPH 8-9.

Die Stufen-Aufteilung kann sich gegebenenfalls noch ändern.

Es wird darauf hingewiesen, dass kein Anspruch auf Realisierung/Projektumsetzung besteht.

Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor die Bauleitung regional einzufordern.

Hinweis: Parallel werden ebenfalls die Fachplanerleistungen HLS separat ausgeschrieben.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Organisation des Projektteams / Weighting: 20 %

Quality criterion - Name: Berufliche Qualifikation / Weighting: 10 %

Quality criterion - Name: Erfahrung Projektteam / Weighting: 40 %

Cost criterion - Name: Honorar nach HOAI 2013 / Weighting: 30 %

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/11/2018 End: 01/09/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.9.

Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 6

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Eigenerklärung gem. §75, Abs. 2 VgV, dass als Berufsqualifikation der Beruf des (Beratenden) Ingenieurs vorliegt (Ausschlusskriterium)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Gesamtjahresumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 4 VgV:

Mindestpunktzahl ab 50.000 EUR, Höchstpunktzahl ab 250 000 EUR (Wichtung 15 %)

Minimum level(s) of standards possibly required:

Eigenerklärung § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird: Personenschäden mind. 2 Mio. EUR, sonstige Schäden mind. 1,0 Mio. EUR.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen (Angabe Name, Berufsbezeichnung, voraussichtliche Projektposition) (Wichtung 10 %)

Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner

Führungskräfte in den letzten 3 Jahren gem. 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV: Mindestpunktzahl ab 1 Beschäftigten, Höchstpunktzahl ab 5 Beschäftigten (Wichtung 15 %)

Referenzliste (die maximale Punktzahl kann mit 3 Referenzen erreicht werden) gem. §§ 46 Abs. 3 Nr. 1, 75 Abs. 5 VgV (Wichtung 60 %):

Geeignete Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste.

Geeignete Referenzen sind Referenzen, die vergleichbar sind. Vergleichbar sind Referenzen, wenn Sie die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen und die Leistungserbringung erfolgreich war.

Mindestanforderungen Referenzen

Es können nur Punkte für eine Referenz erzielt werden, die die Mindestanforderungen erfüllt.

Erfüllt eine Referenz die Mindestanforderungen, wird für die Referenz die Hälfte der erreichbaren Punktzahl vergeben.

Mindestanforderungen Referenzprojekte:

- Leistungen Fachplanung TGA Anlagengruppe 4-5 (Elektrotechnik) gemäß § 55 HOAI und Leistungsphasen 2-8 vollständig erbracht,
- Mindesthonorarzone II oder höher nach HOAI,
- Projektfertigstellung/Inbetriebnahme ab 1.1.2008 (10 Jahre),
- Angabe Auftraggeber, Name und Telefonnummer.

Zusatzpunkte Referenzen

Sofern eine Referenz die Mindestanforderungen erfüllt, können folgende Zusatzpunkte erzielt werden:

- Höhe der anrechenbare Herstellkosten gem. § 55 HOAI: Mindestpunktzahl ab 600 000 EUR netto, Höchstpunktzahl ab 1 Mio. EUR netto,
- Projektfertigstellung/Inbetriebnahme: Mindestpunktzahl am oder nach 1.1.2011 (7 Jahre), Höchstpunktzahl am oder nach 1.1.2015 (3 Jahre)

Bewerbergemeinschaft:

- Im Falle einer Bewerbergemeinschaft dürfen die eingereichten Referenzprojekte beliebig von den verschiedenen Bewerbergemeinschaftsmitgliedern eingereicht werden. Dabei muss erkennbar sein, durch welches Bewerbergemeinschaftsmitglied das Referenzprojekt erbracht wurde.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Zugelassen sind alle Bewerber, die nach § 75 Abs. 2 VgV berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „(Beratender) Ingenieur“ zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 31/08/2018 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1) Beauftragung und Realisierung:

Es besteht kein Anspruch auf Realisierung. Des Weiteren behält sich der Auslober vor, die ausgeschriebenen Leistungen nicht vollumfänglich zu beauftragen.

2) Bewerbungsformular und Bieterplattform:

Zur Angabe der notwendigen Nachweise wird empfohlen das Bewerbungsformular zu verwenden, das auf der Drees & Sommer Stuttgart Ausschreibungsplattform „PKM“ heruntergeladen werden kann (Link siehe I.3 der Bekanntmachung). Der Teilnahmeantrag ist elektronisch über den angegebenen Link einzureichen (Link siehe I.3 der Bekanntmachung). Die Registrierung auf der Bieterplattform PKM wird empfohlen. Nach erfolgreicher Registrierung erhalten Sie eine E-Mail mit den eigenen Zugangsdaten zur Bieterplattform und werden über Änderungen oder beantwortete Rückfragen per E-Mail informiert.

Zur Abgabe des Teilnahmeantrages nutzen Sie bitte die Ausschreibungsplattform über UPLOAD --> Teilnahmeantrag.

Für den Einsatz von „PKM“ benötigen Sie einen aktuellen Browser (z.B. Internet Explorer ab Version 7) mit aktivierten Cookies und Java-Script. Weiterhin muss ggf. das Up- und Downloaden von Dateien über das https Protokoll von der Firewall gestattet sein.

3) Formale Ausschlusskriterien:

- Fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrags (Frist siehe IV.2.2 der Bekanntmachung) gem. § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV,
- Vollständigkeit des Teilnahmeantrages.

4) Rechtliche Ausschlusskriterien:

- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen (Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung), bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben), bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 S. 2 GWB
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten), bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB
- Eigenerklärung, dass keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- und Lieferinteressen vorliegt gem. § 73 Abs. 3 VgV

5) Weitere Ausschlusskriterien:

Weitere Ausschlusskriterien siehe unter Punkt III.1 der Bekanntmachung unter „geforderte Mindeststandards“ (Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung bzw. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit)

6) Bietergemeinschaften/ Eignungsleihe/ Unterauftragsvergabe:

— Bietergemeinschaften geben eine gemeinsame Bewerbung ab. Geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bietergemeinschaftsmitglied gesondert zu erklären und vorzulegen. Dazu sind die entsprechenden Seiten zu kopieren und kenntlich zu machen, von welchem Bietergemeinschaftsmitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine Bietergemeinschaftserklärung (Anlage 1 der Bewerbungsunterlagen) abzugeben, in der auch der Vertreter der Bietergemeinschaft mit postalischer und elektronischer Adresse zu benennen ist.

— Im Fall der Eignungsleihe oder beabsichtigter Unterauftragsvergabe sind geforderte Eigenerklärungen und/ oder Nachweise von dem Eignungsverleiher/Unterauftragnehmer

vorzulegen. Der AG behält sich vor, einen Nachweis der Verfügbarkeit im Auftragsfall vor Auftragserteilung zu fordern. Auf §§ 43, 47 VgV wird verwiesen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Kapellenstraße 17

Town: Karlsruhe

Postal code: 76131

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721926-0

Fax: +49 721926-3985

Internet address: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB).

Die anfängliche Unwirksamkeit eines öffentlichen Auftrages gem. § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrages, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsabschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union. (§ 135 Abs. 2 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

31/07/2018